

SFZ Albersbösch

Stadtübergreifende Themen

Flüchtlingsunterkunft Flugplatz ist aufgelöst, das Schutzhaus für geflüchtete Frauen und Kindern wurde im Hotel Hubertus eröffnet A4/K4/M5

Nach 18 Monaten mit über hundert geflüchteten Männern am Flugplatz wurde das Containerdorf aufgelöst. Die meisten Männer haben den Westen von Offenburg verlassen. In der Stadtteilkonferenz im November 2017 war der Rückblick auf diese Zeit positiv. Keine Vorfälle, die belastend für das Leben im Sozialraum waren und im Gegenzug viele gemeinsame Erlebnisse, gewachsene Freundschaften und Begegnungen.

Das Hotel Hubertus wurde mit freundlichen Farben renoviert und seit März 2017 wohnen dort bis zu 70 geflüchtete Frauen mit Kindern. Neben der Tatsache, dass das Flüchtling-Schutzhaus, zentral in Albersbösch liegt, sind die naheliegenden Berührungspunkte mit den Familien auf dem Spielplatz, in der Schule, jetzt auch zunehmend in der Kita. Frauen mit Babys und Kleinkinder besuchen das wöchentliche Familienfrühstück und das Café Rabe. Wir stehen in gutem Kontakt mit den Sozialarbeiter/innen und mit den Helfer/innen des Schutzhauses und arbeiten an einer langfristigen Kooperation.

Bauphase An- und Umbau SFZA

Detailplanung Eichendorff-Schule + SFZA (GWA und KiJu) E2/K2/M1/M5



Das Richtfest des Kita-Anbaus am SFZA

Noch findet die Planung des Umbaus der Eichendorff-Schule/ Außenstelle KASCH, wie der Umzug der Bereiche KiJu und GWA des SFZA auf dem Papier statt.

Der Anbau- und Umbau am SFZA ging Januar 2017 in die Bauphase und wird Ostern 2018 vollendet sein. Seit Jan. 2018 bauen wir drei neue u3 Gruppen auf, und eine ü3 Gruppe. Die Waldgruppe ist bis auf wenige freie Plätze aufgebaut. Seit September 2017 sind 11 neue Mitarbeiter/innen in unser Team hinein gewachsen.

In einem Organisationsprozess wurden erste Ansätze erarbeitet, um mit einem Teamstamm von fast 80 Mitarbeitern/innen wieder in stabile Abläufe zu kommen. Die Bauphase haben wir in enger Abstimmung mit den Bauherren und vielen Kompromissen im Alltag weitgehend bewältigt. Die neuen Krippenräume und Küche, sowie ein schönes Bistro belohnen uns für die Einschränkungen während der Bauphase und dem Umbau der Verwaltung sehen wir mit Vorfreude entgegen.

Die Bilanz: es wurde innerhalb von 18 Monaten 62 (70 bis Juli 18) neue Kita- und Krippenplätze im SFZA geschaffen.

Stadtteil interne Themen

Café Rabe E4

Das Stadtteilcafé Rabe bereichert seit über fünf Jahren das Stadtteilleben in Albersbösch und Hildboltsweier. Das Team besteht aus dem Gemeindediakon der Erlösergemeinde, dem Gemeinwesenarbeiter des SFZA und 6 Ehrenamtlichen. Sie gestalten mit den Besucher/Innen das Café-Leben. Das erste Jubiläum des Stadtteilcafés wurde mit 100 Besuchern gefeiert: Familien, Senioren und Stadtteilbewohner/innen. Die Besucherzahl des Cafés lag über den Sommer immer deutlich über 50 Besuchern, was uns freut, weil das Konzept aufgegangen ist. Es ist ein Treffpunkt für Anwohner, ein attraktiver Aufenthaltsort für Kinder, ohne in eine Angebotsstruktur zu rutschen, es hält Räume für Senioren bereit, die ausreichend Ruhe garantieren. Falls weiterhin die Besucherzahl deutlich über 50 Besucher bleiben, müssen wir das Konzept anpassen. Erste Schritte sind gemacht.

Eine besondere Bereicherung des Cafés ist eine Spaziergehgruppe der Landsmannschaft, Frauen mit deutsch-russischem Hintergrund, die seit dem Frühling 2017 einmal im Monat ihren Spaziergang im Café Rabe beenden und zu lebendigen Diskussionsrunden beitragen.

Besucherzahlen im Café Rabe 2017

Besucher gesamt: **ca. 1.825** (vgl. 2016: ca. 1.187)
Kinder: 993; Mütter/Frauen: 512, Väter/Männer: 112,
Hubertus: 48, Senioren: 160, Öffnungstage: 34

Spaziergehgruppe im Stadtteilcafé Rabe



Resümee

Im Geschäftsjahr 2017 sind wir

- nach der Umsetzung der Ganztagsgrundschule 2014 an der Eichendorff Schule
- der Auflösung des Hortes 2017
- der Schulkonzeptentwicklung mit dem Büro Schneidermeier zum Start der Gemeinschaftsschule 2016 an der Außenstelle/SFZU und Planung an der Eichendorff Schule ab 2018
- der schon benannten Schaffung von 62 neuen Kita und Krippenplätzen, dem Aufbau der Waldgruppe und zwei Flüchtlingsunterkünften seit 2015
- ... entscheidende Schritte eines grundsätzlichen Veränderungs- und Entwicklungsprozesses des SFZA gegangen.

Die Anpassung für das SFZA auf dem Hintergrund dieser Entwicklung auf den Leitungsebenen und den organisatorischen Strukturen werden die Herausforderung der nächsten Jahre sein.